



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

AUSGABE
03 | 25

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Aktuell

e-Mobilität:
Neue Car-Sharing-Station
im Dicken Busch

Seite 4

Schwerpunkt

Fokus Energie-Einsparung:
Der nächste Winter
kommt bestimmt

Seite 6



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Die starken Seiten
der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Titelfoto: Levin Locke

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

**Liebe Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

wenn ich in diesen Tagen aus dem Fenster schaue, sehe ich die ganzen bunten Farben des zu Ende gehenden Sommers und Frühherbstes.

Es ist wie in jedem Jahr eine besondere Zeit: Es gibt die Fülle der Farben und Ernte und zugleich, schon morgens spürbar, die Ahnung von der kommenden kühlen Jahreszeit. Mich hat das zu einigen Herbst-Gedanken veranlasst, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte.

Zum einen waren die Mietergartenjury und ich in zahlreichen Mietergärten unterwegs, um die Preisträgerinnen und Preisträger dieses Jahres auszuwählen. Und ich war wieder einmal positiv überrascht, was unsere Mieterinnen und Mieter aus den Gärten am Haus machen.

Rund 25 Jahre gibt es nun unsere Mietergärten, damals war es doch ein Novum einen Extra-Garten am Mehrfamilienhaus für die Erdgeschossparteien einzurichten. Es war ein Experiment, das sich aus meiner Sicht gelohnt hat. Die meisten dieser Flächen an der Wohnung werden gut genutzt, gepflanzt und liebevoll gepflegt. Sie sehen aber nicht nur gut aus, sondern geben den Mieterinnen und Mietern auch eine individuelle persönliche sinnstiftende Gestaltung ihres Wohnumfeldes im Alltag.

Sie können dabei auch beobachten und erproben, wie die Natur und die Jahreszeiten verlaufen, erzählen mir die Mietergärtnerinnen und Mietergärtner immer wieder. Es ist ein schöner Gedanke, dass sich zur Miete wohnen auch im gärtnerischen Bereich verwirklichen lässt, ohne dass man zu einem weiter entfernt liegenden Schrebergarten fahren muss. Aber, nicht alle Mietergärten sind genutzt, das ist schade, aber wir wissen, dass nicht jeder Zeit oder den berühmten grünen Daumen hat. Deshalb überlegen wir derzeit geeignete Beratungen für Mietergärten-Nutzer*innen, die es noch werden wollen.

Wer die Preisträger*innen der diesjährigen Mietergartenprämierung sind, verraten wir übrigens in der nächsten Ausgabe von Hallo Nachbar.

Zum kommenden Herbst gehört aber vor allem auch das Thema Heizen. Neben den Hinweisen und Tipps in dieser Ausgabe, möchte ich aber hier noch einmal auf ein wichtiges Einstellungsthema hinweisen. Wie in jedem Jahr kommt die kühlere Jahreszeit für einige unter uns irgendwie überraschend. Auf einmal ist es morgens kühl und sie empfinden die Wohnung als kalt und die Heizung und die Heizkörper auch. Aus Sorge wird dann sofort nachgefragt, ob die Heizung nicht in Ordnung sei.

Ich darf deshalb darauf hinweisen: Unsere zentralen Heizungsanlagen sind witterungsgeführt. Das bedeutet, dass unsere Heizanlagen sich erst bei Außentemperaturen unter 15 Grad Celsius einschalten und dann je nach Tagestemperatur auch nur mäßig anlaufen. Deshalb macht der Jahreszeit angemessene Kleidung auch in der Wohnung wieder Sinn. So halte ich es übrigens auch. Nach der T-Shirt und Kurzhemdenzeit darf auch wieder die Jacke und der Pullover angezogen werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen bunten Herbst.

Ihr Torsten Regenstein

A handwritten signature in blue ink that reads "Torsten Regenstein".

Geschäftsführer

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Neue Car-Sharing-Station im Dicken Busch
Mieterfest im Berliner Viertel

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt

Fokus Energie-Einsparung:
Der nächste Winter kommt bestimmt

Seite 6 / 7



News & Infos

Die gewobau Mieter-App wird immer besser,
Mieterbefragung 2025, Neuer Mietpreisspiegel 2025

Seite 8



Intern

Jubiläen, Neueinstellungen, Verabschiedung

Seite 9



Veranstaltungen

Soziales Management: Feste, Veranstaltungen, Vorträge
Theater Rüsselsheim: Veranstaltungs-Tipps für den Herbst

Seite 10
Seite 11



Reisen mit wohnen & leben e.V.

Auszug aus dem Reiseprogramm Herbst 2025

Seite 12



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel
Titelfoto: Levin Locke
Fotos: Petra Löhr, Volker Dziemballa, Frank Möllenberg, Dr. Susanne Rapp,
Isabella Groth, Jochen Meißner, AdobeStock

Konzeption und Design: www.pi-design-group.de
Druck: ACmedienhaus, Wiesbaden
Auflage: 7.100
Stand: September 2025

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim am Main
Städtesservice Raunheim Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim am Main
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main

gewobau Aktuell

Neue Car-Sharing-Station im Dicken Busch gestartet

gewobau setzt Zeichen für nachhaltige Mobilität

Ein Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität

Mit der neuen Car-Sharing-Station setzt die gewobau ein klares Zeichen: Weniger Autoverkehr, weniger versiegelte Flächen, mehr Mobilitätsvielfalt im Quartier. Auch die Stadt Rüsselsheim unterstützt das Projekt durch die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur.



App herunterladen



Infos zum Mobilitätsabo



Gemeinsam mit dem Mobilitätspartner Carré Mobility hat die gewobau im Wohngebiet Dicker Busch eine neue Car-Sharing-Station eröffnet. Seit kurzem steht auf dem Parkplatz am Einkaufszentrum Liebigstraße / Virchowstraße ein E-Fahrzeug für alle Mieterinnen, Mieter und Interessierte bereit – flexibel, nachhaltig und jederzeit buchbar.

„Wohnen und Mobilität gehören untrennbar zusammen“, betont gewobau Geschäftsführer Torsten Regenstein. „Mit dem neuen Angebot wollen wir nicht nur einen Beitrag zur Verkehrs-entlastung im Quartier leisten, sondern auch Alternativen zum privaten Pkw schaffen – nachhaltig, kostengünstig und zukunftsorientiert.“

Car-Sharing im Quartier: Bedarf bestätigt

Der Standort wurde bewusst gewählt: In einer Mieterbefragung im vergangenen Jahr gaben 47-54 % der Befragten an, sich die Nutzung eines Car-Sharing-Angebots vorstellen zu können – besonders in den angrenzenden Quartieren Dicker Busch I und II. Nach dem Vorbild der bereits etablierten Station in der Böllenseesiedlung ist dies nun das zweite gemeinsame Projekt von gewobau und Carré Mobility.

Einfach, flexibel, transparent

Das Fahrzeug – ein vollelektrischer VW ID.3 – ist über die Carré-Mobility-App buchbar. Versicherung, Laden und Wartung sind inklusive. Besonders attraktiv: gewobau-Mieterinnen und Mieter profitieren mit einem Mobilitätsabo von vergünstigten Tarifen.

So funktioniert's – Ihre Fahrt in 4 Schritten:

1. App herunterladen (QR-Code im Flyer oder im App-Store)
2. Registrieren & Führerschein verifizieren
3. Fahrzeug und Tarif auswählen
4. Losfahren & nach der Fahrt an derselben Station zurückgeben

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Rabattierte Tarife mit Mobilitätsabo: 14,90 €/Monat = volles Fahrtguthaben + vergünstigte Minutenpreise
- Keine Fixkosten: Keine laufenden Ausgaben für ein eigenes Auto
- Flexibel & spontan: ideal für Einkäufe, Ausflüge oder Besuche
- Volle Kostenkontrolle: Abrechnung pro Minute oder als Tagesbuchung

Beispieltarife mit Mobilitätsabo:

- Aktive Nutzung: 0,17 €/Min.
- Passive Nutzung (Parken): 0,05 €/Min.
- Tagesbuchung ab 50 €

Fahrzeug-Steckbrief: VW ID.3

- 204 PS, 58 kWh Akku, 1-Gang-Automatik
- Reichweite: ca. 410 km
- Verbrauch: 16,0 kWh/100 km
- Ladeleistung: 11 kW AC
- Moderne Assistenzsysteme für sicheres Fahren



70 Jahre gewobau und Ehrung langjähriger Mieterinnen und Mieter Mieterfest im Berliner Viertel

Am Samstag, den 30.08, feierte die gewobau ihr erstes Mieterfest im Berliner Viertel auf dem Schulhof der Goetheschule, die dankenswerterweise den Platz zur Verfügung stellte. Trotz wechselhaften Wetters wurde es ein rundum gelungenes Fest mit vielen schönen Momenten.

Für gute Stimmung sorgte ein abwechslungsreiches Programm: Kinder konnten Glitzertattoos ausprobieren, Steine bemalen oder am Angelspiel teilnehmen. Auch die beliebten gewobau-Spiele zum Thema Mülltrennung und Memory waren mit dabei. Für die Erwachsenen wie für die Kinder war gesorgt – und für alle gab es ein tolles Catering. Auf der Bühne sorgte DJ Chico Fernandes (DC) für musikalische Unterhaltung.

70 Jahre gewobau – 70 Jahre Berliner Viertel

In seiner Ansprache erinnerte Geschäftsführer Torsten Regenstein daran, dass die Geschichte der gewobau eng mit dem Berliner Viertel verknüpft ist. 1954 gegründet, begann der Wohnungsbau nur wenige Monate später genau hier. Die ersten Häuser entstanden in der damaligen Ringstraße (heute Georg-Treber-Straße), bald darauf folgten Gebäude in der Berliner Straße, der Königsberger Straße, der Essener Straße und der Bonner Straße. Mehr als 1.100 Wohnungen wurden so allein im Berliner Viertel errichtet – und schon 1962 entstand hier mit der Bonner Straße 64 das erste Hochhaus Rüsselsheims, das bis heute ein Wahrzeichen im Viertel ist.

Das Viertel, zunächst „Großes Viertel“ genannt, bekam in den 1960er Jahren seinen heutigen Namen und mit dem Bären am Berliner Platz ein markantes Symbol. Seitdem ist viel passiert: Modernisierungen, Neubauten, die Aufwertung der Außenanlagen und zuletzt das Quartiersmanagement, das als Begegnungsort für Projekte und Nachbarschaftstreffen dient. „Die gewobau hat nicht nur Wohnungen gebaut, sondern ganze Stadtteile geprägt“, so Regenstein.

Besonderer Programmpunkt: Die Ehrung unserer Jubilare

Der Geschäftsführer dankte den Jubilarinnen und Jubilaren (siehe Randspalte) für ihre außergewöhnliche Treue: „Hinter jeder Adresse, hinter jeder Zahl stehen Familiengeschichten, Nachbarschaften, Erinnerungen. Sie haben unser Unternehmen über Jahrzehnte begleitet und unser Wohnumfeld entscheidend mitgeprägt.“

Ein Tag der Gemeinschaft und des Ausblicks

In seiner Rede erinnerte Torsten Regenstein daran, dass die gewobau seit über 70 Jahren das Wohnen in Rüsselsheim gestaltet und dies auch in Zukunft mit Verantwortung, Verlässlichkeit und Blick auf die Menschen tun wird.

So wurde das Mieterfest im Berliner Viertel trotz Wolken ein strahlender Tag der Gemeinschaft, an dem wir gemeinsam zurück- und nach vorn schauen konnten.



Besonders im Mittelpunkt des Festes standen unsere langjährigen Mieterinnen und Mieter, die seit 60 oder 65 Jahren in gewobau-Wohnungen leben. Sie wurden von Geschäftsführer Torsten Regenstein feierlich geehrt:

Frau Sieglinde Stippler
(65 Jahre) Haßloch-Nord

Frau Gertrud Fehse
(65 Jahre) Haßloch-Nord

Frau Rita Hilgenberg
(65 Jahre) Berliner Viertel

Frau Gisela Herrmann
(60 Jahre) Berliner Viertel

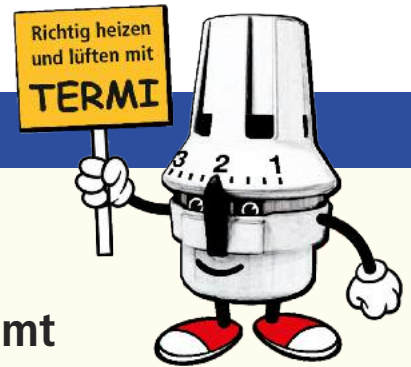
Herr Lothar Richter
(60 Jahre) Haßloch-Nord

Herr Alfred Wodtke
(60 Jahre) Dicker Busch

Frau Hilde Roth
(60 Jahre) Berliner Viertel
nicht anwesend



gewobau Schwerpunkt



Fokus Energie-Einsparung

Der nächste Winter kommt bestimmt

Seit 17 Jahren: Kostenlose Energieberatung für gewobau-Mieter*innen

Seit 2008 bietet die gewobau ihren Mieterinnen und Mietern persönliche Energieberatung direkt in der Wohnung, kostenlos und sehr gefragt. Allein im Jahr 2024 haben 82,5 Prozent der angefragten 189 gewobau-Mieter Haushalte das Angebot genutzt.

Insgesamt wurden in den vergangenen 17 Jahren bereits rund 2.700 persönliche Energieberatungen durchgeführt. Im Fokus stehen Bewohner moderner Neubauten und sanierter Gebäude, die damit das Potenzial moderner Haustechnik optimal nutzen können.



Energieberater Otto Busch gibt dabei praxisnahe Tipps, etwa richtiges Lüften - mehrmals täglich stoßlüften statt Dauer-Kippstellung - und sparsames Heizen. Das hilft, Kosten zu senken und das Raumklima zu verbessern.

„Die Energieberatung ist enorm wichtig. Gerade in Zeiten hoher Energiekosten möchten wir unsere Mieterinnen und Mieter aktiv unterstützen“, betont Geschäftsführer Torsten Regenstein.

Der bevorstehende Herbst bezeichnet auch den Auftakt für das Winterhalbjahr und damit auf die kühle Jahreszeit. Dann spielen Wärme und Heizung wieder eine wichtige Rolle in und für die Wohnung. Damit die Wohnung nicht nur warm ist, sondern auch ein angenehmes Wohlfühlklima bietet, weisen wir auf einige Komfort-Regeln hin.

Richtig Heizen & Lüften

Es warm zu haben in der Wohnung, gerade in den nächsten Monaten, ist uns allen sehr wichtig. Wärme bedeutet nicht nur Energieeinsatz und damit Kosten, sondern auch Feuchtigkeit. Denn die warme Luft speichert mehr Feuchtigkeit als die kalte Luft. Für die Wohnung heißt das, es muss regelmäßig gelüftet werden. Mindestens 2mal am Tag, 5 bis 8 Minuten bei weit geöffnetem Fenster (Stoßlüften).

Geöffnet bedeutet also nicht gekippt! Denn gekippte Fenster, vor allem dauergekippte Fenster, die den ganzen Tag auf Kippe und damit nur knapp ein Viertel geöffnet stehen,

sind gerade in der kalten Jahreszeit nicht nur ein großer Energieverschwender, sondern bieten vor allem nur eine eingeschränkte und damit falsche Lüftung des Raumes.

Kondenswasser, also Wasser, das die warme Raumluft speichert, schlägt sich dann an den kalten Stellen, am Fenster innen und außen an der Fassade nieder. An der schmalen Öffnung der gekippten Fenster kann die volle Raumfeuchte nicht abziehen. Sie bleibt in der Wohnung und setzt sich an kalten Stellen, auch an Wänden ab, wo dann Schimmelgefahr droht. Außen an der Fassade, über der schmalen Fensteröffnung bilden sich Algen und Schimmelsporen, an der Fassade entsteht eine hässliche schwarze oder schwarz-grünliche Schmutzfahne über dem Fenster und innen kann es an Fenstern oder Wänden zu Schimmelausbreitung kommen. Von außen kann man also sehr gut sehen, wer falsch lüftet.

Deshalb regelmäßiges, kurzes Stoßlüften bei voll geöffnetem Fenster, gerade jetzt im Herbst und Winter.

Stoßlüften statt Dauerkippen

Deshalb:
Heizen und Lüften mit Köpfchen!

- weniger Verbrauch
- weniger Kosten
- besseres Raumklima

TERMI, Dein Energiespar- und Klima-Experte rät:
Richtiges Stoßlüften statt Dauerkippen!

gewobau
Rüsselsheim

Verschmutzte Fassaden - Nein danke!

Sie entstehen durch Algen- und Pilzbefall - begünstigt durch Feuchtigkeitskondensat bei dauergekippten Fenstern.
Deshalb: Richtiges Stoßlüften statt Dauerkippen!

Mach' mit:

- weniger Verbrauch
- weniger Kosten
- besseres Raumklima
- saubere Fassaden

TERMI, Dein Energiespar- und Klima-Experte rät:
Richtiges Stoßlüften statt Dauerkippen!

gewobau
Rüsselsheim

Unsere aktuelle Plakataktion an den Wohngebäuden und in den Häusern soll alle Mieterinnen und Mieter an diese wichtige Regel erinnern. Helfen Sie mit und sparen Sie damit Energie für eine gute Raumluft und verhindern Sie die Verschmutzung der Fassaden

gewobau Schwerpunkt

Die Heizkörper können während des Stoßlüftens übrigens auf Schneeflocke eingestellt werden. Die Heizkörper sollten Sie übrigens nie ganz abstellen, sondern eine Stellung 1 – 2 in den Räumen halten, die weniger geheizt werden müssen. Unterkühlte und zu kalte Räume, die dann wieder schnell aufgeheizt werden sollen, verbrauchen mehr Heizenergie und stellen auch ein Schimmelrisiko dar.

Wie es geht, zeigen auch unsere Erklärvideos (deutsche, türkische und arabische Version), schauen Sie doch einmal hinein.

Der Film zum richtigen Heizen und Lüften

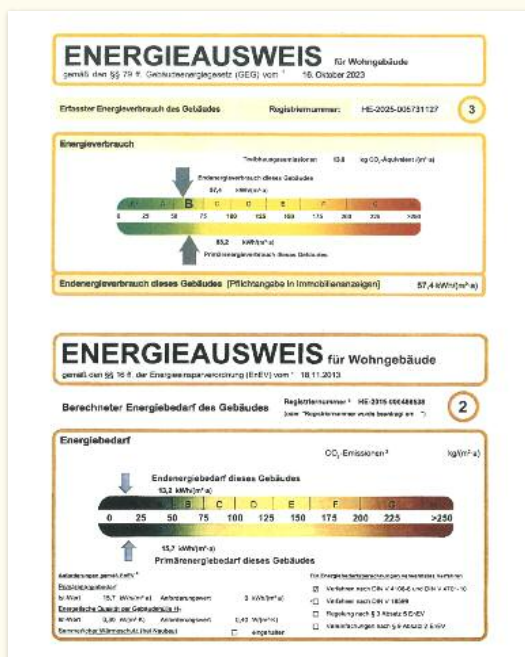


www.youtube.com/embed/6NKoPHU-RBk
www.youtube.com/embed/9wp4u_LyUZI
www.youtube.com/embed/9wp4u_LyUZI

Sanieren und Modernisierung mit dem Ziel der Energieeinsparung – unerwartete Ergebnisse

Wenn wir als Vermieter Wohnungen und Häuser modernisieren und sanieren, verfolgen wir das Ziel Heizenergie einzusparen, ohne dass Mieterinnen und Mieter auf Wohnkomfort verzichten müssen. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Wärmedämmmaßnahmen und moderne Heizformen. Für diese aufwändigen und teuren Investitionen für die Bestandsgebäude wie auch für die Neubauten wenden wir jedes Jahr hohe zweistellige Millionen-summen auf. In diesem Jahr investieren wir 47 Mio Euro in Modernisierung, energetische Sanierung und Neubau.

Für die Wohngebäude wird nach Fertigstellung der jeweiligen Maßnahme ein Energieausweis erstellt. In der Vergangenheit waren dies bedarfsgerechte Energieausweise, die den theoretischen Bedarf an Energie nach der Modernisierung festlegen. Nach 10 Jahren wird dies dann mit dem tatsächlichen Verbrauch als verbrauchsorientierter Energieausweis erneut geprüft. Hallo Nachbar hat einmal am Beispiel nachgeschaut, wie sich bei einem



Gebäudebestand im Böllensee, einem Neubau, der tatsächliche Energieverbrauch entwickelt hat. Das Ergebnis ist leider sehr ernüchternd: Wir mussten eine deutliche Zunahme feststellen. Der durch die Wärmedämmung und moderne Heizung zu erwartende Bedarf von 13,2 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr wurde erheblich überschritten. Der Energieverbrauch 10 Jahre später war mit 57,4 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr mehr als vier Mal so hoch. Die Wärmedämmung und die energiesparende Heizungsanlage, welche hydraulisch abgeglichen und eingestellt ist, wurden demnach nicht so genutzt, wie dies technisch möglich wäre. Dabei wäre ein sinnvollerer Heizen und Lüften möglich, denn sonst müssten wir eigentlich bei diesem Verbrauch auf die Investition verzichten. Wer die Wärmedämmung und moderne Heizmöglichkeiten nicht korrekt nutzt, für den sind sie eigentlich überflüssig. Derjenige zahlt dann mehr fürs Heizen und den vermeintlich zusätzlichen Komfort und belastet damit zugleich die Umwelt mit seinem sorglosen Energieverbrauch und die Investitionen der gewobau verpuffen. Sehr schade.

Aber unsere Energiespartipps sollten gerade hierbei helfen Energie zu sparen, ohne auf Komfort zu verzichten, denn dafür ist die Wärmedämmung ja da. Nutzen Sie deshalb unsere Tipps oder das kostenlose Beratungsangebot „Energieberatung“ per E-Mail:

energieberatung@gewobau-online.de

Betriebskosten prüfen – zum Energieverbrauch beraten lassen

Prüfen Sie einmal wie viel Heizenergie Sie im Jahr verbrauchen, die Rechnung wird sich ab dem nächsten Jahr (Berechnung dann für das laufende Jahr 2025) entscheidend erhöhen. Deshalb nutzen Sie unsere Tipps zum richtigen Heizen und Lüften sowie zum Stromverbrauch gerade jetzt im Winterhalbjahr. Wer dazu eine „Energieberatung“ wünscht, meldet sich gerne. Unser Energieberater zeigt Ihnen direkt vor Ort in Ihrem Zuhause wie es geht.

News & Infos

Drei iPads aus Gewinnspiel wurden überreicht

Die gewobau Mieter-App wird immer besser!



Prokuristin Anke Luciano und Geschäftsführer Torsten Regenstein überreichen die iPads an Said Hafidi, 2.v.l. und Walerij Bondarenko, 3.v.l.

Die Gewinnerinnen und Gewinner unserer iPad-Verlosung stehen fest: Am 8. September 2025 fand die Übergabe der drei Geräte statt. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den neuen Tablets!

Doch auch alle anderen profitieren: Unsere gewobau Mieter-App wird stetig weiterentwickelt. Ab sofort können Sie die App sogar in Ihrer jeweiligen Landessprache nutzen, ein weiterer Schritt, um allen Mieter*innen den Alltag zu erleichtern.

Ob Schadensmeldung mit Foto, Verbrauchsdaten bei Techem oder aktuelle Infos rund ums Wohnen abrufen: Die App bietet viele Vorteile, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Laden Sie die App herunter, registrieren Sie sich und entdecken Sie die Möglichkeiten!



Info unter:
<https://www.gewobau-online.de/aktuelles/aktuelles-2025/mieter-app>

gewobau jetzt auch auf Instagram!

Schauen Sie vorbei und folgen Sie uns unter [instagram.com/gewobau_ruesselsheim](https://www.instagram.com/gewobau_ruesselsheim). Dort gibt es ab sofort Einblicke in Aktuelles, Servicethemen, Nachbarschaft, Bauprojekte, Veranstaltungen, unser „Team gewobau“ und vieles mehr. Wir freuen uns auf Sie @gewobau_ruesselsheim



 [gewobau_ruesselsheim](https://www.instagram.com/gewobau_ruesselsheim)

gewobau Mieterbefragung 2025 - Ihre Meinung zählt!



Damit Sie sich bei der gewobau rundum wohlfühlen, möchten wir wissen, wie Sie Ihre Wohnsituation einschätzen. Deshalb führen wir gemeinsam mit dem unabhängigen Institut InWIS eine telefonische Mieterbefragung durch. Wir haben Sie bereits per Brief darüber informiert.

Die Teilnahme ist freiwillig – aber sie lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden verlosen wir 5 Rewe-Gutscheine im Wert von je 100,- Euro

Falls Sie nicht angerufen werden möchten, können Sie dies bis zum **30.09.2025** direkt bei InWIS melden (kostenlos unter **0800-6648091**) oder per E-Mail an meinungsforschung@inwis.de

Wenn Sie sich bereits in der gewobau Mieter-App registriert haben, können Sie auch hierüber an der Befragung teilnehmen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, denn nur mit Ihrem Feedback können wir unsere Angebote und Ihren Wohnkomfort weiter verbessern.

Neuer Mietpreisspiegel 2025

In Rüsselsheim gibt es seit 2023 einen Mietpreisspiegel. Seit Juli 2025 ist nun die Fortschreibung gültig, die zeigt, wie sich die Mieten in den vergangenen zwei Jahren entwickelt haben. Im Schnitt sind die Nettokaltmieten von 8,66 Euro auf 9,21 Euro pro Quadratmeter gestiegen, das entspricht einem Plus von rund 6,4 %. Nach vier Jahren, also dann im Jahr 2027, ist ein qualifizierter Mietspiegel neu zu erstellen, um ihn wieder mit wissenschaftlicher Begleitung an die Marktlage anzupassen, da er als verlässliche Orientierung für Mieterinnen und Mieter ebenso wie für Vermieter dienen soll. Er schafft mehr Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und sorgt dafür, dass Mietanpassungen nachvollziehbar und fair bleiben. Die gewobau orientiert sich dabei an der ortsüblichen Vergleichsmiete.

Für die oben genannte Fortschreibung des Mietpreisspiegels Rüsselsheim 2025 wurden vom Institut für Wohnungen und Stadtentwicklung (ALP) für Rüsselsheim am Main 1.200 Stichproben bei Vermietungen durchgeführt.



Dienstjubiläen

10, 20 und 25 Jahre bei der gewobau



Christian Kugler

Christian Kugler ist seit dem 01.07.2025 zehn Jahre bei der gewobau. Als kaufmännischer Kundenbetreuer ist er für die Belange seiner Mieter*innen im Bezirk 1 zuständig.

Sabrina Saptel feierte am 01.09.2025 ihr 20-jähriges Jubiläum. Sie begann ihre Laufbahn bei der gewobau mit der Ausbildung zur Immobilienkauffrau, übernahm Aufgaben am Kundeninformationsschalter, schloss 2010 ihre Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin (IHK) erfolgreich ab und ist seit 2015 Assistentin der Stabsstellenleitung Dienstleistungen.



Petra Löhr

Petra Löhr blickte am 04.09.2025 auf 25 Jahre bei der gewobau zurück. Sie baute die Stabsstelle „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ auf, die sie heute als Leiterin der Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin leitet und prägt die öffentliche Kommunikation der gewobau. Die Stabsstelle ist u.a. verantwortlich für Inhalt und Gestaltung des Kundenmagazins „Hallo Nachbar“, das seit vielen Jahren vier Mal im Jahr im Din A 4 Format erscheint.

Wir gratulieren allen Jubilar*innen herzlich und danken für ihr langjähriges Engagement!

Neueinstellungen

Zum 01.08.2025 haben wir gleich doppelte Verstärkung bekommen. **Selina Stampf** und **Leonas Bock** haben Ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann begonnen. Wir wünschen beiden einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung!



Selina Stampf und Leonas Bock

Zum 01.09.2025 begrüßen wir zudem **Sevda Halmsteiner** als Projektassistenz im TAB. Sie ist ausgebildete Immobilienkauffrau und bringt viel Erfahrung in ihre neue Aufgabe mit. Herzlich willkommen!



Sevda Halmsteiner

Verabschiedung

Nach fast vier Jahrzehnten Verbundenheit mit der gewobau verabschieden wir **Sonja Vogler**. Seit 1987 war sie, mit kurzen Unterbrechungen, in verschiedenen Bereichen tätig: unter anderem als Assistenz der Unternehmenskommunikation, Mitarbeiterin im Personalbereich und seit 2013 in der Telefonzentrale. Zuletzt war sie als Mitarbeiterin der Kundeninformation im Kundencenter mit ihrer umfangreichen Berufserfahrung und ihrem großen Engagement tätig. Zum 30.09.2025 tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Wir danken Frau Vogler herzlich für die wertvolle Arbeit und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Veranstaltungen

gewobau Soziales Management

Feste, Veranstaltungen und Vorträge

Spielefest im „Dicker Busch“

Am 08.11.2025 von 15-17 Uhr laden die Spielplatz-Patinnen alle Kinder und Familien ins Freizeit-haus Dicker Busch ein. Zum Saisonabschluss gibt es ein buntes Programm: Los geht's mit dem beliebten Schwungtuch-Spiel, außerdem warten eine Bastel- und Schminkstation auf die Kinder. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Das Spielefest ist der Höhepunkt einer Saison voller wöchentlicher Spielenachmittage, die von den engagierten Patinnen gemeinsam mit dem Kinderschutzbund, der gewobau, dem Stadtteilverein Dicker Busch und dem Freizeithaus organisiert werden. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Kinonachmittag

Film ab! Am 06.11.2025 um 14.30 Uhr laden die gewobau und das Quartiersmanagement Berliner Viertel herzlich zu einem besonderen Kino-Nachmittag in die Stadthalle Rüsselsheim, Rheinstr. 7, ein. Freuen Sie sich auf einen Überraschungsfilm in gemütlicher Atmosphäre und erfrischende Getränke – und das alles kostenlos.



Die Vorstellung dauert rund 1,5 h. Bitte melden Sie sich bis zum 13. Oktober 2025 bei Frau Reis unter Tel. 06142-695617 an. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!

Einladung zum Kreativnachmittag

Lust auf einen kreativen Nachmittag? Dann kommen Sie am 10.11.2025 um 14.00 Uhr zum Treffpunkt: Eingang der Anlage „Am Burggraben 4“. Gemeinsam mit Frau Prozeller und Frau Reis vom Sozialen Management verbringen wir ein paar gesellige Stunden voller Ideen, Basteln und Gespräche. Getränke bitte selbst mitbringen. Anmeldung bis 03.11.2025 bei Frau Reis, Tel. 06142-695-617. Wir freuen uns auf viele kreative Köpfe und gute Laune!



Rückblick: Ausflug nach Speyer

Ein besonderes Erlebnis hatten unsere Seniorinnen und Senioren beim Ausflug nach Speyer. Dort stand eine spannende Führung durch den Dom auf dem Programm – ein UNESCO-Welterbe mit jahrhundertalter Geschichte.

Mit einem fachkundigen Domführer ging es durch die Kathedrale, bis hinein in die Apsis und hinab in die Krypta mit der berühmten Kaiser- und Königsgruft. Kunst, Geschichte und Spiritualität wurden hier lebendig vermittelt. Nach der Führung konnten die Teilnehmenden in kleinen Gruppen zum Mittagessen gehen und hatten anschließend noch Zeit, die Stadt individuell zu erkunden. Am späten Nachmittag brachte der Bus alle wieder nach Rüsselsheim zurück. Die Resonanz war durchweg positiv – ein gelungener Tag, an den sich alle gerne erinnern werden!



Rückblick: Nachbarschaftsfest auf dem Böllenseeplatz – „Gemeinsam im Quartier“

Rund 250 Besucherinnen und Besucher kamen zum Nachbarschaftsfest auf dem Böllenseeplatz und feierten gemeinsam ein buntes Miteinander. Unter dem Motto „Gemeinsam im Quartier“ beteiligten sich das Nachbarschafts- und Familienzentrum, die Martinsgemeinde, die Schillerschule mit einer Tanzeinlage, der Ausländerbeirat mit seiner Grillstation, Carré Mobility, der Kinderschutzbund und der VfR Rüsselsheim. Auch die gewobau Rüsselsheim, die Nassauische Heimstätte und der Bauverein unterstützten wieder das Fest. Für die Kinder gab es zahlreiche Aktivitäten und Kaffee, Kuchen sowie Gebrülltes luden zum Verweilen ein. So wurde das Fest erneut zu einem gelungenen Treffpunkt für Jung und Alt.



Rückblick: Sommergrillen in den Seniorenwohnanlagen

Was gibt es Schöneres als einen Sommernachmittag in netter Gesellschaft? Auch in diesem Jahr lud die gewobau zu ihren traditionellen Grillfesten in den Seniorenwohnanlagen ein. Bei Würstchen, Salaten und kühlen Getränken kamen die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, tauschten sich aus und genossen die gemütliche Atmosphäre. Die Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht und auch die Kundenbetreuer*innen und technischen Kundenbetreuer der jeweiligen Gebiete nahmen sich Zeit für Gespräche mit den Mieterinnen und Mietern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Veranstaltungs-Tipps für den Herbst

Donnerstag, 25. September

Mikail Aslan Ensemble – Konzert

Donnerstag, 02. Oktober

Die Stimmakrobaten – Konzert

Mittwoch, 22. Oktober

Der zerbrochene Krug – Schauspiel

Freitag, 31. Oktober

Alpin Drums – Konzert

Freitag, 07. November

2. Rüsselsheimer Lachnacht – Comedy

Freitag, 14. November

DanceWorks Chicago – Tanz

Mittwoch, 19. November

Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo – Lesung

Sonntag, 30. November

Erwin Pelzig – Kabarett

Dienstag, 04. Dezember

STEAM – eine traumhafte Reise – Show

Freitag, 05. Dezember

Rüsselsheim singt! – Konzert

Sonntag, 14. Dezember

Weihnachten mit Salut Salon – Konzert



© Mikail Aslan

Stadtbücherei: Rüsselsheim liest bunt! Lesezauber mit Dragqueen Igitte von Bingen

Am Samstag, den 25. Oktober, lädt die Stadtbücherei Rüsselsheim in Kooperation mit queerformat pro familia im Rahmen des Tags der Bibliotheken zu einem besonderen Veranstaltungsformat ein. Unter dem Motto „Rüsselsheim liest bunt! Lesezauber mit Dragqueen Igitte von Bingen“ heißen wir Kinder ab 4 Jahren, ihre Familien und Bilderbuch-Fans zu einer bunten Vorlesestunde willkommen.

Um 11 Uhr beginnt der Lesezauber mit Dragqueen Igitte von Bingen speziell für kleine Zuhörernde mit einer Reise durch bunte Geschichtenwelten. Nach einer kleinen Pause startet um 11.30 Uhr das Vorlesen für die Größeren. Die ausgewählten Bilderbücher erzählen humorvoll, herzerwärmend, lebendig und empowernd von Selbstbestimmung und Akzeptanz. Nach dem Vorlesen gibt es die Möglichkeit mit Igitte von Bingen ins Gespräch zu kommen und die Angebote von queerformat pro familia kennenzulernen. Außerdem wird es eine Kreativstation mit Buttonmaschine geben. Für Familien, Kinder und Bilderbuch-Fans ab 4 Jahren. Um vorherige Anmeldung wird gebeten:

per E-Mail stadtbuecherei@kultur123ruesselsheim.de oder telefonisch 06142-832750



Ticketverkauf

Der Ticketverkauf des neuen Programms für die Spielzeit 2025/2026 im Theater Rüsselsheim ist im vollen Gange. Der Spielplan beinhaltet zahlreiche Veranstaltungen aus den verschiedenen Sparten. Von Schauspiel und Komödie über Musical und Show, Konzerte, Kabarett und Comedy, Oper und Operette, der Jazz-Fabrik bis hin zum Jungen Theater: für alle Kulturfans sind wieder Highlights dabei. Tickets für sämtliche Veranstaltungen können auf www.theater-ruesselsheim.de, telefonisch unter 06142-832630 und im Servicecenter von Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, erworben werden.

Alle Infos zu den Veranstaltungen des Theaters finden Sie unter:

www.theater-ruesselsheim.de



illust_ratio

illust_ratio Workshop 7

Zwölf junge Künstlerinnen und Künstler arbeiten zum Thema: Rüsselsheim, Stadt der Kunst – Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Vernissage: Sa., 27.9. | 19 Uhr

Ausstellung: 28.9. – 9.11.

Ort: Stadt- und Industriemuseum

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Jahresprogramm bietet auch Mehrtagesreisen. "Hallo Nachbar" zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9 - 12 Uhr können Sie sich unter der Telefonnummer **069-6786741150** für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Straße / Waldfriedhof

Übrigs:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter **www.wohnenundlebenev.de**

Das aktuelle Reiseprogramm gibt es auch auf **www.gewobau-online.de/fuer-mieter**

Reiseteilnehmer*innen, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, müssen wir für die Tagesfahrten einen Aufschlag von Euro 3,- pro Person berechnen. Bei Führungen und Werksbesichtigungen mit Eigenanreise bleibt der Preis unverändert.

Exklusiv für gewobau-Kunden**Auszug aus dem Reiseprogramm Herbst 2025**

Dienstag, 21. Oktober 2025

Mannheim: Kirchner, Lehmbruck, Nolde Geschichten des Expressionismus

Die Kunsthalle Mannheim zeigt eine eindrucksvolle Ausstellung bedeutender Werke des frühen 20. Jahrhunderts. Erleben Sie die emotionale Kraft und Vielschichtigkeit des Expressionismus durch Gemälde, Skulpturen und Grafiken.

Unsere Leistungen:

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Preis pro Person: 28,- Euro (Tagesfahrt)
zzgl. 1,5 Std. Museumsführung und
Eintritt zur Stadtführung um 10.30 Uhr: 19,- Euro



NEU

Donnerstag, 13. November 2025

Wiesbaden: Münter, Modersohn-Becker oder wie Kunst ins Museum kommt

Die Ausstellung im Museum Wiesbaden zeigt Meisterwerke der klassischen Moderne. Die Führung beleuchtet die Werke bedeutender Künstler:innen und die bewegte Sammlungsgeschichte – ein spannender Einblick in Kunst, Engagement und die Entwicklung des Museums als Kulturort.

Unsere Leistungen:

Eigenanreise:
1,5 Std. Führung um 14.00 Uhr
Preis pro Person: 22,- Euro



NEU

Freitag, 28. November 2025

Traben-Trarbach: Erkundung der Unterwelt mit Weihnachtsmarkt-Besuch

Begleiten Sie uns nach Traben-Trarbach zur Weihnachtszeit. Entdecken Sie die geheimnisvolle Unterwelt der Stadt bei einer spannenden Führung durch die historischen Weinkeller. Tauchen Sie ein in die Geschichte des Weinbaus. Optional können Sie anschließend den Weihnachtsmarkt besuchen. Der Eintrittspreis (5,- Euro) ist vor Ort selbstständig zu zahlen.

Unsere Leistungen:

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Gesamtangebot: 32,- Euro
zzgl. 1,5 Std. Führung um 14.00 Uhr: 7,- Euro



NEU

حصريا لزيائن جويواو**برنامج الأسفار خريف / شتاء 2025**

تعرض جويواو سوا مع جمعية "فونن أوند ليين" (wohnen & leben) أسفارا للموجرين والمستأجرين. بمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalaabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Bastelspaß im Herbst

Lustiger Dekodrache für's Kinderzimmer

Für diesen Drachen ist kein Wind nötig, denn er hat die Aufgabe, das Fenster Deines Kinderzimmers auf lustige Art zu dekorieren. Am allerschönsten sieht es aus, wenn Du gleich mehrere davon bastelst.

Schritt 1:

Schneide mit einer Haushaltsschere den trapezförmigen Grundkörper aus einem Bogen weißen Fotokarton. Am Besten kommt der Drache zur Geltung, wenn der Grundkörper in der Höhe mindestens 30 cm misst.

Schritt 2:

Nun kannst Du den Karton mit Wasser- oder Temperafarbe nach Belieben gestalten. Leg' zuerst die Grundfarbe an. Nach dem Trocknen kannst Du dann Augen, Nase und Mund gestalten. Hier sind Deiner Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Schritt 3:

Nun wird der Grundkörper dekoriert. Den Schwanz kannst Du mit Geschenkband verzieren, welches Du mit Bastelkleber am unteren Ende von hinten festklebst.

Schritt 4:

Für die Seiten und das obere Ende schneidest Du Streifen aus Transparentpapier, bündelst sie und bindest sie in der Mitte mit einer Kordel zusammen. Die fertigen Schleifen befestigst Du mit der Kordel am Grundkörper.

Jetzt nur noch an der Fensterscheibe mit Tesa oder doppelseitigem Klebeband befestigen.

Fertig ist der lustige Dekodrache!



Rollator-Training: Wie sich mit Gehhilfe Busfahren lässt Vorwärts rein, rückwärts raus



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142.500-0

**Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße 74**
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142.500-0

Öffnungszeiten
Unsere Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte
unserer Website:

**www.stadtwerke-
ruesselsheim.de**

Unser Service für Sie:

Sollte es doch einmal Probleme
mit Internet oder Telefonie
geben, können Sie uns unter
der Service-Hotline anrufen:

06142.500-555



Mit den Niederflrbusen der Stadtwerke ist Busfahren barrierefrei. Kein Fahrgast mit Gehhilfe soll Vorbehalte oder gar Ängste beim Ein- und Aussteigen haben. Weil dies aber immer noch der Fall ist, bieten die Stadtwerke ein Rollator-Training an. Verkehrsmeister Mustafa Yildirim fuhr dazu mit einem 18m langen Gelenkbus am Rüsselsheimer Friedensplatz vor, wo schon mehrere Interessierte auf ihn warteten.

Die Besonderheit dieser Busse ist: wegen ihrer Länge haben sie drei Eingänge. Yildirim bat die Rollator-Nutzer, durch die mittlere Tür einzusteigen. Dieser Eingang ist mit 1,25 Meter der breiteste. „Da passt auch ein Rollstuhl problemlos durch“, erklärte Michael Niere, Leiter des Verkehrsbetriebs. Außerdem befindet sich hier, im Mittelteil des Busses, ein so genannter Mehrzweckplatz, wo man insbesondere Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen abstellen, die Bremsen feststellen und mittels im Bus verbauter Sicherheitsgurte befestigen kann.

Erfreut beobachtete Mustafa Yildirim, dass die Fahrgäste beim Betreten des Busses ihren Rollator leicht anhoben – und vor allem, dass sie vorwärts einsteigen. „Das ist wichtig“, betonte der Verkehrsmeister: „Vorwärts einstei-

gen, rückwärts aussteigen.“ Würde man den Bus vorwärts verlassen, bestünde die Gefahr, dass sich die Vorderräder des Rollators zwischen Bordstein und Fahrzeug verklemmen.

Eine Frau wies darauf hin, dass manche Busfahrer beim Anfahren der Haltestelle nicht eng genug am Bordstein halten. Yildirim versprach: „Wir werden unsere Fahrer nochmal entsprechend sensibilisieren.“ Er machte darauf aufmerksam, dass es im mittleren Eingang eine Rampe gibt, die der Fahrer ausklappen kann.

Insbesondere Senioren haben Angst, den Bus zu langsam zu betreten – und dann in der sich schließenden Tür eingeklemmt zu werden. „Das kann nicht passieren“, betonte Yildirim. Eine so genannte Reversiereinrichtung verhindert an allen Einstiegen das Einklemmen.

Grundsätzlich ermutigte Busfahrer Ali Myumunov die Fahrgäste, egal ob mit oder ohne Rollator: „Scheuen Sie sich nicht, das Fahrpersonal oder Passagiere um Hilfe zu bitten.“ Ein Hinweis, den Tanja Berz, Bereichsleiterin der städtischen Leitstelle Älterwerden, unterstrich: „Sagen Sie, was Sie brauchen. Das ist ganz wichtig. Ihnen wird bestimmt geholfen.“



Ali Myumunov (links) und Mustafa Yildirim stehen Spalier beim Einsteigen.

Vor einem Jahr wurde das Desk-Sharing-System eingeführt

Rundum zufrieden mit dem geteilten Schreibtisch



Sie sind zufrieden mit dem geteilten Schreibtisch: Remzie Myumyunova und Andreas Jahn.

Bei den Stadtwerken Rüsselsheim darf jeder Angestellte, wenn es seine Tätigkeit hergibt, drei Tage pro Woche von zuhause aus arbeiten. Die am Unternehmensstandort verfügbaren Bildschirmarbeitsplätze können an diesen Tagen anders ausgelastet werden. Vor einem Jahr haben die Stadtwerke das so genannte Desk Sharing (Teilen von Schreibtischarbeitsplätzen) eingeführt: Dabei sitzen die Beschäftigten nicht an einem festen, unveränderlichen Arbeitsplatz, sondern wählen für jeden Arbeitstag im Büro aufs Neue ihren Schreibtisch.

„Die Erfahrungen damit sind durchweg positiv“, berichtet Sabrina Schmitt, die das Desk Sharing organisatorisch und technisch auf den Weg gebracht hat. Stadtwerke-Geschäftsführer Maik Landwehr unterstreicht: „Das spart Kosten und bietet die Möglichkeit, den auch künftig steigenden Personalbedarf im Unternehmen effizient unterzubringen.“

Insgesamt könnten 165 Mitarbeitende am Desk Sharing teilnehmen, weil sie einen festen Schreibtischarbeitsplatz haben. Aktuell nutzen 90 Mitarbeiter diese Möglichkeit. Tendenz steigend. Im Bereich Digitaler Service beispielsweise machen 16 der 17 Beschäftigten mit. „Ich finde Desk Sharing richtig gut“, sagt

Remzie Myumyunova aus der Abteilung Digitaler Service zuständig für den Schwerpunkt IT-Sicherheit. Besonders gefällt ihr die Abwechslung im Arbeitsalltag: „Man sitzt nicht jeden Tag im selben kleinen Büro mit denselben Kolleginnen und Kollegen – das bringt frischen Wind in den Tag.“

Auch für die Teamarbeit sieht Remzie Myumyunova klare Vorteile im Desk Sharing: „Wenn man gemeinsam an einem Projekt arbeitet, kann man sich mit den Kolleginnen und Kollegen absprechen und gezielt Arbeitsplätze im selben Raum buchen – so sitzt man direkt beieinander.“

„Natürlich haben einige Mitarbeitende ihren Lieblingsplatz oder buchen gezielt einen Schreibtisch neben Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie sich gut verstehen oder gemeinsam Mittagspause machen“, erzählt Organisatorin Sabrina Schmitt. Gleichzeitig zeigt sich, dass viele Mitarbeitende den Arbeitsplatz auch ein Stück weit persönlich gestalten möchten – sei es mit einem Familienfoto oder einer Pflanze. „Das bringt Individualität in den Büroalltag, erfordert aber ein gutes Gleichgewicht zwischen persönlichem Ausdruck und gemeinschaftlicher Nutzung.“

Unser Herz schlägt für Rüsselsheim und die Region. Wir versorgen Menschen mit Wasser, Gas, Strom, Internet und einem zuverlässigen ÖPNV – und das nachhaltig und zukunftsorientiert. Wir arbeiten täglich daran, die Lebensqualität der Menschen in Rüsselsheim und der Region zu verbessern.

Die Welt verändert sich – und wir verändern uns mit ihr. #ZukunftStadtwerke ist unser internes Programm, um Rüsselsheim und die Region bestens für die Zukunft aufzustellen.

Sie möchten erfahren?
www.stadtwerke-ruesselsheim.de/zukunft



Zukunft gemeinsam gestalten

Kultur123 ist ein #zukunftsor



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, zur Zukunftsfähigkeit unserer Stadt beizutragen. Die Entwicklung neuer Programme, innovativer Formate und Veranstaltungen machen es möglich, mit den Bürgerinnen und Bürgern Rüsselsheims in Kontakt zu kommen. Wir wollen Ihnen zuhören, Impulse setzen und Sie

bestärken, Initiative zu entwickeln. Wie sieht Ihr persönlicher #zukunftsor aus? Haben Sie Ideen und Träume? Was können wir gemeinsam bewegen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns mit unseren Angeboten nähern, denn Rüsselsheim hat es verdient ein #zukunftsor zu sein. Machen Sie mit!

Infos & Tickets:

Servicecenter Kultur123

Am Treff 1
Tel. +49 (0)6142 / 83 26 30

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 10-13 Uhr
Do 10-18 Uhr
Fr 10-13 Uhr

Telefonservice:
Mo-Mi 9-16 Uhr
Do 9-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr

oder auf unserem Internetportal:
www.kultur123ruesselsheim.de
per print@home Tickets bequem vom Sofa aus buchen.



Das neue vhs-Programm 2025/26 ist da!

Neben einer bunten Palette an Kursen in den Bereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit und Kultur haben wir auch wieder Bildungsurlaube im Programm. Nutzen Sie Ihr Recht auf Bildungszeit und lernen Sie etwas Neues:

- ▶ Ausgeglichen im beruflichen Alltag statt Ausgebrannt mit Yoga und Mental Coaching, 27.-31.10.25, Anmeldung bis 29.09.25
- ▶ Persönlich wachsen, Zukunft gestalten, 03.-07.11.2025, Anmeldung bis 6.10.2025
- ▶ Ms-Office: Einführung mit Word, Excel, Powerpoint, 07.-21.11.25, Anmeldung bis 26.10.25
- ▶ Deutsche Gebärdensprache und Gehörlosenkultur, 01.-05.12.25, Anmeldung bis 13.11.25

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns auf Instagram
@vhs.ruesselsheim!



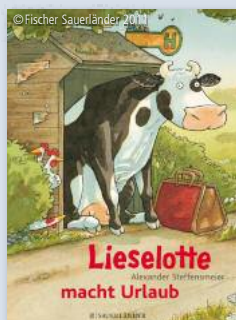
Musikschule im Museum

Vom 02. Oktober 2025 bis zum 08. Februar 2026 ist die Mitmachausstellung „Vom Krach zu Bach“ im Museum Rüsselsheim geöffnet. Genug Anlass für die Musikschule, sich als Gast in der Festung einzuquartieren. An 10 Samstagen werden Lehrkräfte der Musikschule für Besucherinnen und Besucher der Mitmachausstellung zwischen 11 - 12.30 Uhr ihre Instrumente vorstellen. Und natürlich können alle Instrumente auch ausprobiert werden. Außerdem musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule am 14.11. beim offenen Podium und am 19.11. bei einem Klavierpodium im Museum. Weitere Infos gibt es auf www.kultur123ruesselsheim.de/musikschule

Mehr Infos zur Mitmachausstellung und den Eintrittspreisen des Stadt- und Industriemuseums Rüsselsheim: www.museum-ruesselsheim.de

Stadtbücherei: Herzliche Einladung zu den Interkulturellen Wochen!

Am Samstag, den 27.09. wird "Lieselotte macht Urlaub" auf Spanisch und Deutsch vorgelesen. Die beliebte Kuh plant Urlaub, doch es kommt anders. Zum Glück bringt ihr ein reisebegeisterter Freund eine neue Kultur nah. Wer sein Wissen testen möchte, ist herzlich zum Pub-Quiz rund um Europa und seine Sprachen am 26.09 eingeladen. Eine Bücherausstellung stellt Werke aus unseren Partnerstädten vor und macht internationale Freundschaften erlebbar.



Theater Rüsselsheim: Der Herbst bietet faszinierende Theatermomente für junge Menschen

Einen spannenden Zukunftsort bietet das Theater Rüsselsheim stets auch seinen jüngsten Gästen mit den breitgefächerten Angeboten im „Jungen Theater“. So eröffnet das Krabbelkonzert „Klassik mit Spaß – Tiere“ am Sonntag, 28.09., Kindern von 0-2 Jahren spielerisch erste Zugänge zur klassischen Musik. „Das Bärenwunder“ am Sonntag, 02.11., präsentiert Kindern ab 4 Jahren eine rührende und preisgekrönte Tiergeschichte. Jugendliche ab 14 Jahre dürfen in „Heute Abend: Lola Blau“ auf ein bewegendes Musiktheater mit großer Aktualität gespannt sein.



Infos und Tickets zu diesen und allen weiteren Stücken im Jungen Theater finden sich unter www.theater-ruesselsheim.de und in der aktuellen Broschüre „Junges Theater Rüsselsheim“.

Nicht auf Kosten der Nachbarn!

Der neue Restmüllsack für Übermengen



Restmüll gehört in die Tonne – nicht nebendran. Und nur in haushaltsüblichen Mengen. Wer Abfälle einfach neben die Tonne stellt oder die Tonne überfüllt, verursacht Sonderleerungen, die mit erheblichen Kosten für alle Mieter einer Wohneinheit verbunden sind.

Wenn im Haushalt mal besonders große Abfallmengen anfallen, dürfen diese nicht einfach zur Tonne dazugestellt oder auf Kosten der Nachbarn in die Tonne geworfen werden. Denn Müllmengen, die das haushaltsübliche Maß übersteigen, sorgen für überfüllte Behälter und zusätzliche Abfälle, die am Leerungstag von der Müllabfuhr nicht

mitgenommen werden können. Überschüssige Abfälle müssen dann über teure Sonderleerungen abgefahren werden. Die Mehrkosten, die dadurch entstehen, werden anschließend über die Betriebskostenabrechnung der gesamten Bewohnerschaft in Rechnung gestellt. Das muss nicht sein!

Übermengen auf Kosten der Nachbarn entsorgen? Nicht mit uns!

Bitte halten Sie die Augen offen und melden Sie Hinweise zu unsachgemäßer Müllentsorgung in Ihrer Wohneinheit per E-Mail an die gewobau, Abteilung Dienstleistungen, oder an das Servicecenter des Städteservice.

Dienstleistungen@gewobau-online.de

[service@staedteservice](mailto:service@staedteservice.de)

Übermengen richtig entsorgen: Der neue Restmüllsack

Für die korrekte Entsorgung großer Mengen von Restmüll bietet der Städteservice den Restmüllsack für Übermengen an. Dieser ist im Servicecenter in der Johann-Sebastian-Bach-Str. 52 erhältlich und kostet 8,50 Euro pro Stück.

Um die Handhabung des Restmüllsacks zu vereinfachen, besteht dieser jetzt aus wasserabweisendem Material statt wie bisher aus Papier.

Der Restmüllsack muss für den Abtransport zugebunden sein. Er darf neben die Tonne gestellt werden und wird bei der regulären Abfuhr der Restabfalltonne mitgenommen.

Alternativ kann Restmüll auf dem Wertstoffhof für 8,00 Euro je 70 Liter im eigenen Müllsack entsorgt werden.



GPR Klinikum Rüsselsheim modernisiert MRT-Technologie KI-gestütztes SmartSpeed-Upgrade

Vorteile von SmartSpeed

SmartSpeed ermöglicht eine bis zu dreifache Beschleunigung der Scanzeiten und verbessert gleichzeitig die Bildauflösung um bis zu 65 %. Diese Fortschritte tragen dazu bei, die Untersuchungsdauer für Patientinnen und Patienten erheblich zu verkürzen und die diagnostische Präzision zu erhöhen. Die Technologie ist mit 97 % der klinischen Protokolle kompatibel und deckt somit ein breites Spektrum an Untersuchungen ab, einschließlich komplexer anatomischer Strukturen und moderner Kontrastverfahren.

„Die kontinuierliche Modernisierung unserer medizintechnischen Ausstattung ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, das GPR Klinikum zukunftssicher und leistungsstark aufzustellen. Investitionen wie das MRT-Upgrade sichern nicht nur eine hochwertige Patientenversorgung, sondern stärken auch unsere Rolle als medizinischer Schwerpunktversorger in der Region“, betont Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.



Das Team der Radiologie mit dem modernen Magnetresonanztomograph mit KI-gestütztem SmartSpeed-Upgrade

Das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin des GPR Klinikums hat unter der Leitung von Dr. Thilo Gerhards ein bedeutendes Upgrade seiner Magnetresonanztomographie (MRT)-Technologie durchgeführt. Durch die Integration der KI-basierten SmartSpeed-Lösung der Firma Philips wird die diagnostische Bildgebung auf ein neues Niveau gehoben.

Mit dem erfolgten Upgrade verfügt das GPR Klinikum auch für die kommenden Jahre wieder über ein topmodernes, „state of the art“-MRT-Gerät. Gleichzeitig wird das diagnostische Angebot des Instituts erweitert: So wird künftig auch die spezialisierte Prostata-Bildgebung über das neue System angeboten. Die verkürzte Untersuchungszeit ist darüber hinaus ein spürbarer Vorteil für alle Patientinnen und Patienten, da die Verweildauer im Gerät deutlich reduziert wird – ein wichtiger Beitrag zu mehr Komfort und Patientenzufriedenheit.

„Mit dem SmartSpeed-Upgrade setzen wir auf modernste Technologie, um die Bildqualität zu optimieren und die Effizienz unserer Abläufe zu steigern. Dies kommt sowohl unseren Patientinnen und Patienten als auch dem medizinischen Personal zugute, da wir nun schneller und präziser diagnostizieren können“, erklärt Dr. Thilo Gerhards, Chefarzt des Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin am GPR Klinikum.

Die Implementierung von SmartSpeed ist Teil der kontinuierlichen Bestrebungen des GPR Klinikums, innovative Technologien einzusetzen, um die Patientenversorgung zu verbessern und den steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

Unsere Außenanlagen im Jahresverlauf

Die Bäume der Zukunft

Neben dem Bau und der Erneuerung unserer Spielplätze und Wegeführungen sowie der Neubepflanzung und Neugestaltung von Grünanlagen, werden die vorhandenen Grünflächen rund um die Liegenschaften während des Jahres immer wieder überprüft und im Rahmen der Dauerpflege auch mit Bäumen und Pflanzen ergänzt. Hallo Nachbar hat sich einmal umgeschaut:

Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung unseres Baumbestands setzt die gewobau auch verstärkt auf sogenannte „Zukunftsbäume“. Das sind Baumarten, von denen angenommen wird, dass sie mit den Änderungen von Klima und städtischer Umgebung besser zurechtkommen als die klassischen Park- und

Alleebäume. Besonderen Wert legen wir bei der gewobau dabei auf die Toleranz gegenüber Trockenstress, da heiße Sommer mit sehr wenig Niederschlag schon jetzt zur Realität gehören. Ein gewisses Maß an Winterhärte muss aber ebenfalls gegeben sein. Außerdem sollen die Bäume auch mit beengten Verhältnissen im Kronen- und Wurzelbereich, wie es an Häusern sein kann, zurechtkommen. Und auf jeden Fall sollen die Gehölze auch bienen- und insektenfreundlich sein, um unsere heimische Tierwelt zu unterstützen. Zur Auswahl der Bäume bedienen sich die Mitarbeiter*innen des Bereichs Außenanlagen der Klimaartenmatrix nach Rohloff und der GALK Straßenbaumliste. Hier sind einige Beispiele aus unseren Außenanlagen:



Bild 1
Ulmus lobel
Liebigstraße

Bild 2
Magnolia kobus
Brandenburger Straße

Bild 3
2x Acer buergerianum
Hessenring

Bild 4
Gleditsia triacanthos „Skyline“
Hessenring



Dicker Busch

Extrathema

Jubiläum im Quartier: 55 Jahre Stadtteil-Initiative Dicker Busch



©Mieter Dieter Wilhelm



Wir freuen uns über das langjährige, gute Zusammenleben im Stadtteil Dicker Busch. Das wollen wir gebührend feiern. Mit einem umfangreichen Fest-Programm wird sichtbar – jeweils auch konkret angestrahlt –, wo und was sich hier im Dicken Busch bewegt, sei es der Stadtteilverein, die verschiedenen Institutionen und Einrichtungen.

In der Zeit vom **01. bis 14. November** öffnen viele Einrichtungen, Geschäfte und Institutionen ihre Türen für die Allgemeinheit, geben einen Eindruck von der täglichen Arbeit und zeigen sich als verlässliches Bindeglied unserer Gemeinschaft. Den Auftakt für diese zwei Wochen machen schon am 30. Oktober unsere Kleinsten, die Kinder der Kitas und der Grundschule mit ihrem Singen am Wochenmarkt.

Es folgt ein abwechslungsreiches Programm, wie die nachfolgende Veranstaltungsliste zeigt. Die meisten Teilnehmenden können schon feste Termine aufzeigen, manche sind noch mit der Planung beschäftigt und melden den Tag und die Uhrzeit für ihre Aktivitäten noch nach. Ein Programmflyer erscheint dann Mitte Oktober mit dem Gesamtprogramm, der darauf abgedruckte QR-Code wird dann den Zugang zu allen aktuellen Ereignissen ermöglichen.

Den Abschluss wollen wir mit gemeinschaftlichem Singen am 14. November im Einkaufszentrum Dicker Busch II begehen, bei dem alle mitmachen können, die Lust dazu haben. Dabei findet dann auch die Auslosung des Gewinnspiels statt, das über die ganze Zeit zum Suchen und Besuchen einlädt.

30. Oktober, Einkaufszentrum Dicker Busch
Auftakt auf dem Wochenmarkt, gemeinsames Singen, Verteilen von Flyern
Kita Liebigstraße, Paul-Ehrlich-Straße, Hessenring, Sachsenweg und die GBS

02. November, 12.00-17.00 Uhr, Deutsches Rotes Kreuz
DRK stellt sich vor - Tag der offenen Tür
Jugendrotkreuz

03. November, 14.30-16.30 Uhr, Hessenring 97
Henna-Bemalung für die Kleinen: Glitzerknete selbst herstellen
Kita Hessenring

06. November, 14.30-16.30 Uhr, Liebigstr. 23
Bewegungsparkour für Kinder von 3-8 Jahren
Kita Liebigstraße 23

07. November, 14.30-16.30 Uhr, Stadtteilverein Dicker Busch
Schnupper-Spielenachmittag für Kinder von 3-6 Jahren
alle Kitas, Stadtteilverein

08. November, 15.00-18.00 Uhr, Freizeithaus Dicker Busch
Eltern- / Kindnachmittag mit vielen Spielen, Kinderschminken, Vorlesecke, Kaffee, Tee, Kuchen
Kooperationsprojekt von Kinderschutzbund, Stadtteilverein, gewobau und Freizeithaus

08. November, 16.00 Uhr, DISBU Sportverein im Dicken Busch
Boule-Turnier mit wärmender Suppe
Sportverein DISBU

09. November, 15.00 Uhr, Kindschopp Theater Dicker Busch
Theaterstück
Kindschopp Theater

09. November, 17.30 Uhr
Martinszug
Christliche Kirchen

10. November, 17.00-18.30 Uhr, Spielplatz vor Treff
Martinssingen mit Laternen für Familien mit kleinen Kindern
Kinderschutzbund

12. November, 14.30-16.00 Uhr, Sachsenweg 8
Bastelnachmittag, Windlichter
Kita Sachsenweg

13. November, 09.30-14.00 Uhr, Caritaszentrum Rüsselsheim
Winterflohmarkt mit Stadtteilverein und Buschcafé sowie "Tag der offenen Tür" im Caritaszentrum im Rahmen der Caritas-Jahreskampagne: "Da kann ja jeder kommen" präsentieren sich verschiedene Dienste der Caritas mit Mitmachangeboten und Infoständen.
Caritaszentrum Rüsselsheim

13. November, 17.00 Uhr, Georg-Büchner-Schule
GBS strahlt – Lichtershow auf dem Pausenhof
Georg-Büchner-Schule

13. November, 14.30-16.30 Uhr, Paul-Ehrlich Str. 25
Vorlesenachmittag, Märchenstunde
Kita Paul-Ehrlich Str. 25

14. November, 15.00 Uhr, Einkaufszentrum Dicker Busch
Singen für Alle
Gewerbetreibende und Alle

14. November, 15.00 Uhr, Einkaufszentrum Dicker Busch
Begleitung des "Singen für Alle" durch zwei Chöre
Immanuel-Kant-Schule

30. Oktober bis 14. November, Stadtteilverein Dicker Busch
Fotoausstellung Entwicklung Dicker Busch

Alexander-von-Humboldt-Schule, noch in Planung

Gewerbetreibende, noch in Planung

Veranstalter: Stadtteil-Initiative Dicker Busch

Die nächste Ausgabe des HALLO NACHBAR erscheint ab dem **15. Dezember 2025**.